



---

# Fairer und zeitgemässer Wasserzins

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE

25. Januar 2019

# Die Welt hat sich seit 1916 geändert: Es braucht eine zeitgemässe und zukunftsfähige Neuregelung

---

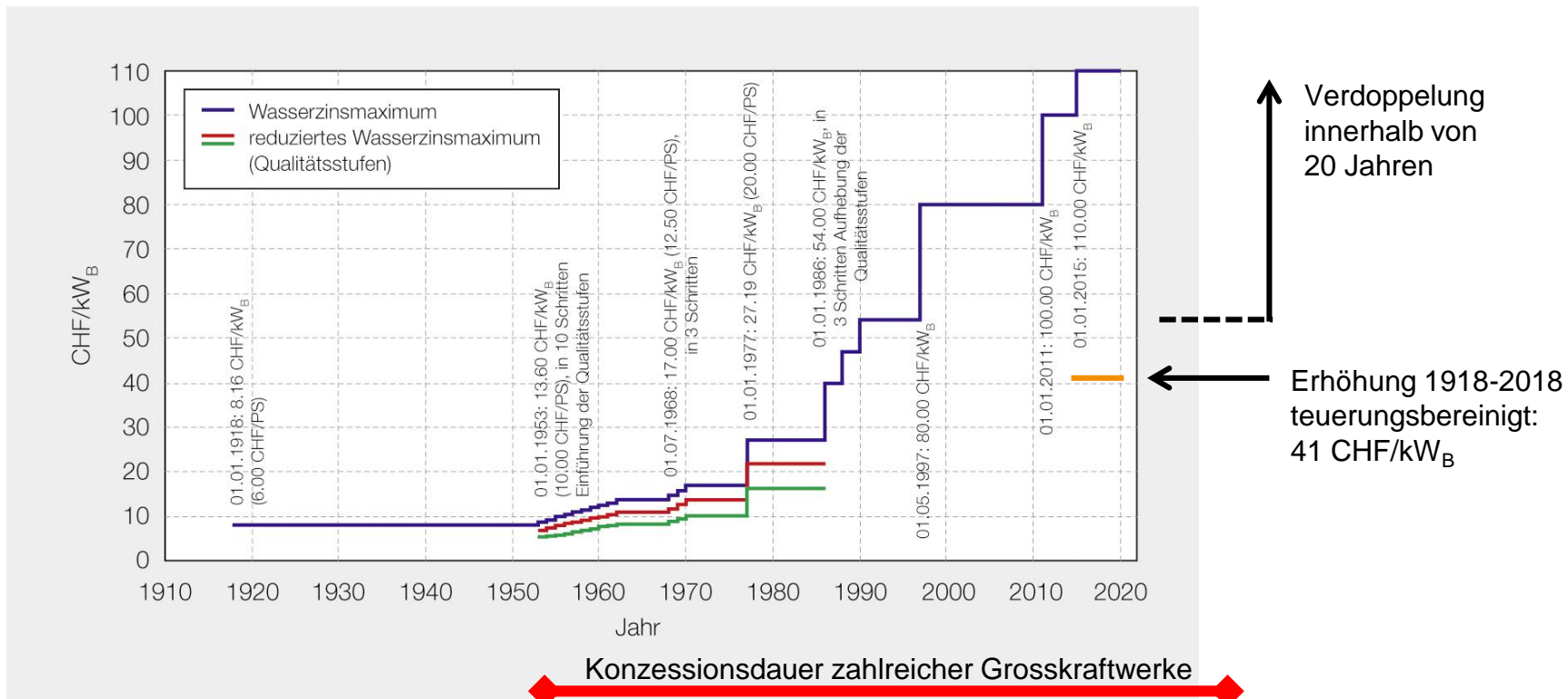
## Zwei Paradigmenwechsel

1. Seit der Öffnung des Endkundenmarkts im Jahr 2009 tragen die Schweizer Endverbraucher den Wasserzins nicht mehr solidarisch als Teil der Gestehungskosten der Wasserkraft. Die Last bleibt an den im Markt stehenden Wasserkraftproduzenten hängen

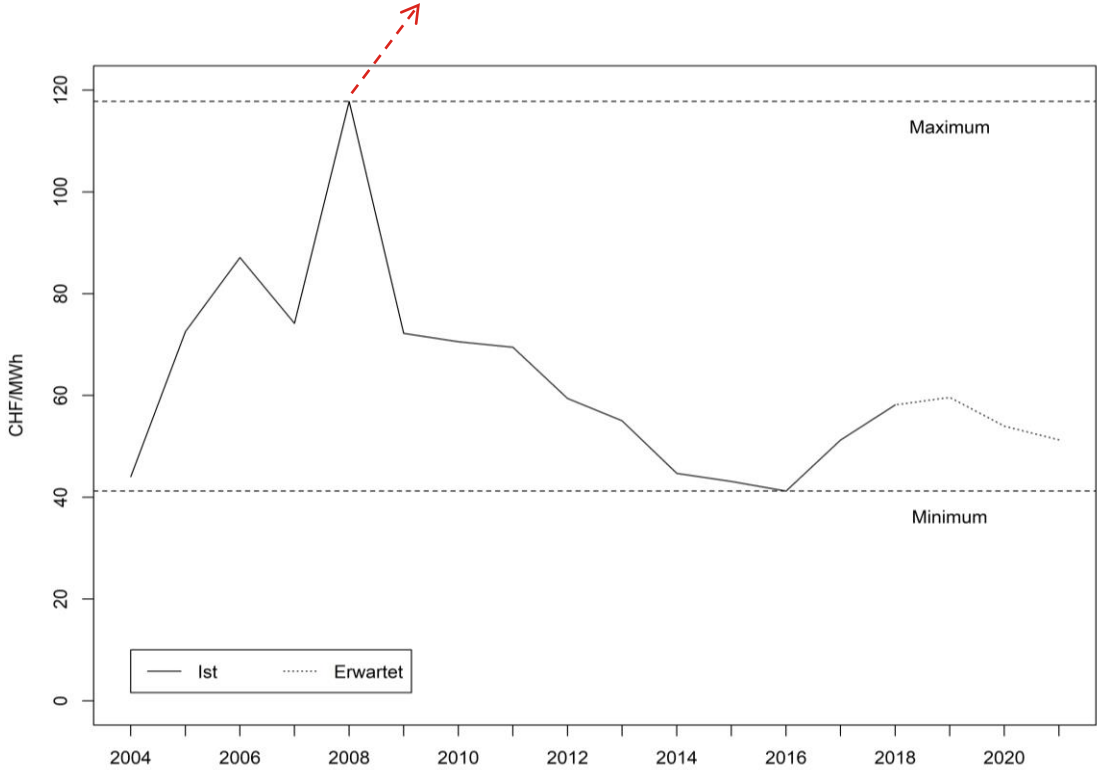
2. Heute definiert die Preisbildung am europäischen Strommarkt den Wert der Ressource Wasser



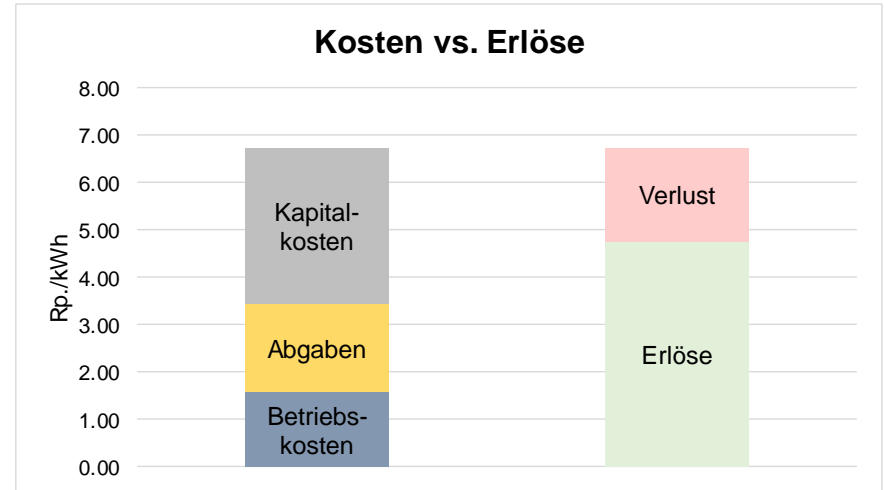
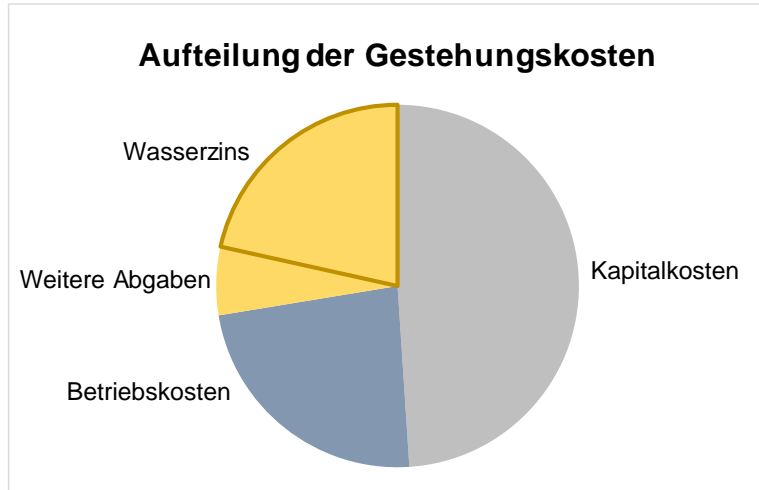
# Hundert Jahre Wasserzins – Verzehnfachung in sieben Schritten



# Der europäische Strommarkt bestimmt den Wert der Ressource Wasser



# Finanzielle Hypothek im volatilen Marktumfeld



# Die internationale Wettbewerbsfähigkeit wird untergraben

## Wasserzinsbelastung Nachbarländer:



marginal



marginal

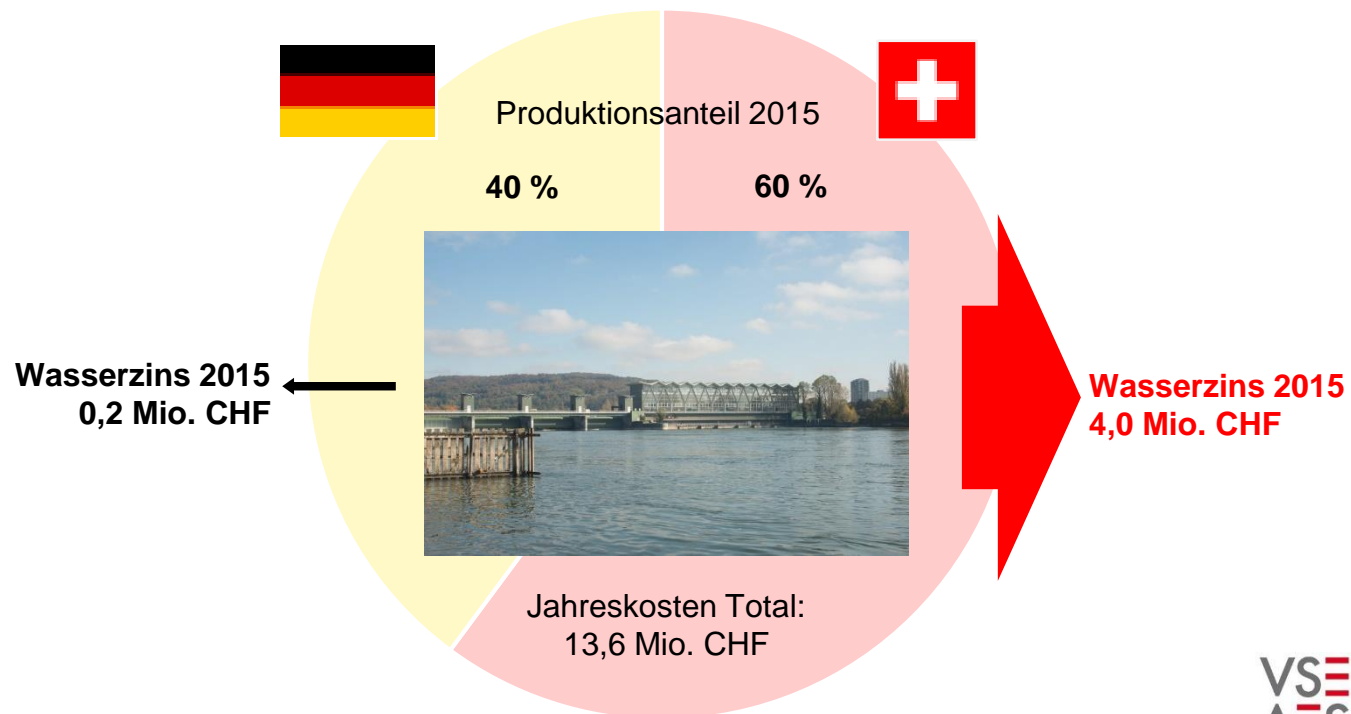


~ halb so hoch



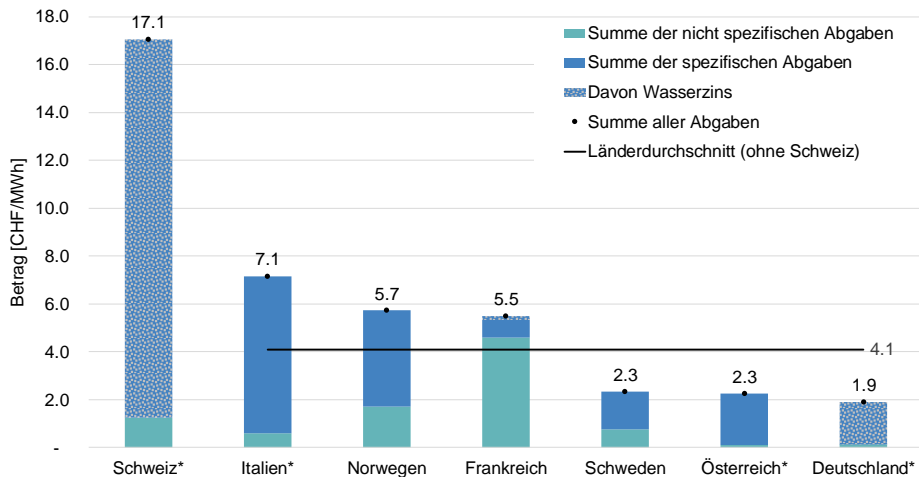
0

## Beispiel: Kraftwerke Birsfelden AG



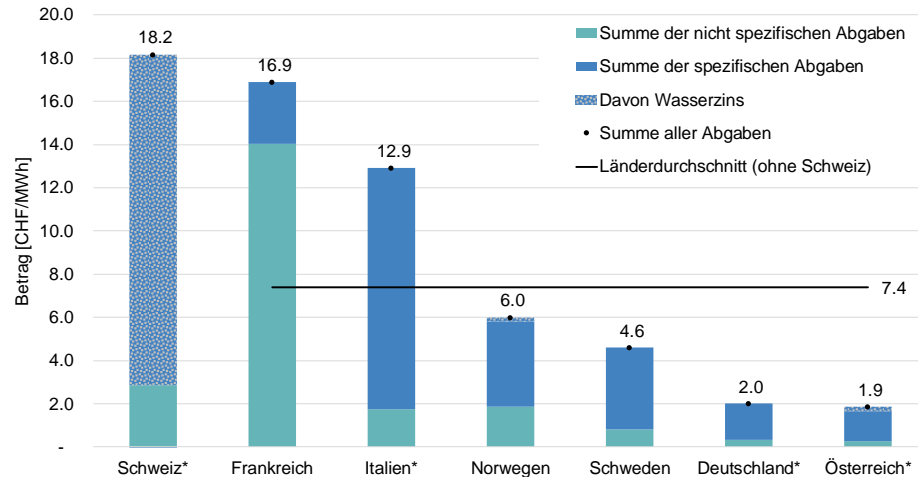
# Schweizer Wasserkraft bis neunmal stärker besteuert als die europäische Konkurrenz

## Abgaben auf Laufwasserkraft



\*Berücksichtigte Regionen: Schweiz: Mittelwert Kantone Wallis und Graubünden; Deutschland: Mittelwert Länder Baden-Württemberg und Bayern; Österreich: Tirol; Italien: Lombardei

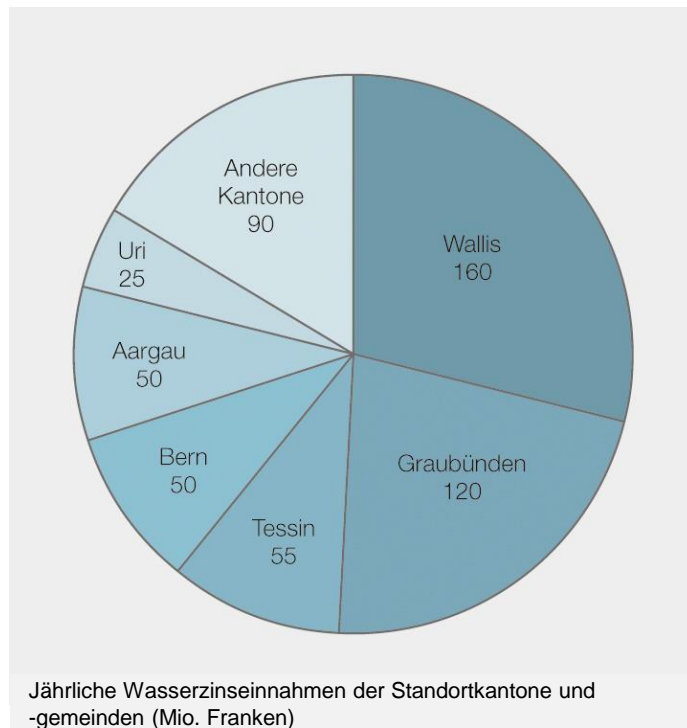
## Abgaben auf Speicherkraft



\*Berücksichtigte Regionen: Schweiz: Mittelwert Kantone Wallis und Graubünden; Deutschland: Mittelwert Länder Baden-Württemberg und Bayern; Österreich: Tirol; Italien: Lombardei

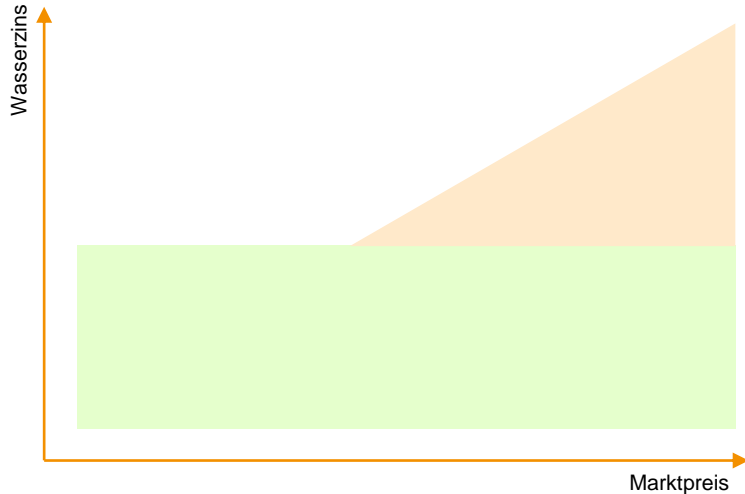
# Bedeutende Einnahmequelle für Standortkantone und -gemeinden

550 Mio. CHF / Jahr





# Berücksichtigung der Marktlogik durch eine Flexibilisierung



## Variable Abgabe

Höhe abhängig vom Wert der Ressource Wasser

Berücksichtigung der Realität der Marktpreise

Die am Markt erzielbaren Erträge müssen die durchschnittlichen Gestehungskosten mindestens decken

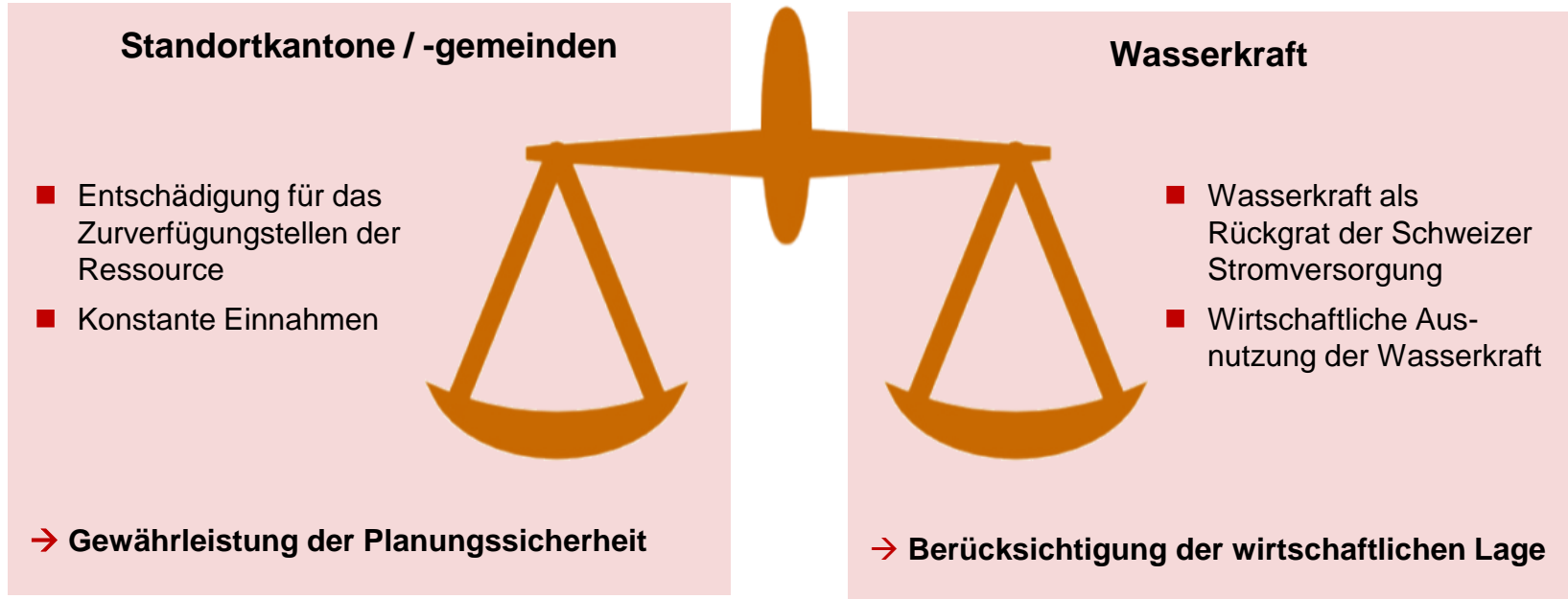
## Fixe Abgabe

Abgeltung für die Nutzung der Ressource Wasser

Berücksichtigung der Interessen der Standortkantone-/gemeinden

Höhe darf wirtschaftliche Nutzung der Wasserkraft nicht in Frage stellen

# Es braucht eine für beide Seiten faire und tragbare Lösung



## Der Wasserzins steht im energiepolitischen Gesamtkontext

---

- Die Wasserkraft ist für die Stromversorgung der Schweiz systemrelevant und steht als erneuerbare Ressource im Zentrum einer ökologischen Stromversorgung
- Für die Umsetzung der Energiestrategie 2050 ist die Wasserkraft unverzichtbar
- Die steuerbaren Speicher- und Pumpspeicherkraftwerke sind ein Flexibilitäts-Trumpf für den weiteren Ausbau der volatilen erneuerbaren Energien
- Der langfristige Bestand der Wasserkraft muss sichergestellt werden, indem Wettbewerbsfähigkeit und Investitionsfähigkeit der Wasserkraft gewährleistet werden
- Der Wasserzins ist ein bedeutender Kostenfaktor und hat somit einen wesentlichen Impact auf die Erreichung energiepolitischer Ziele

# Versorgungssicherheit: Trend in der Schweiz und Europa



# Versorgungssicherheit: Gemeinsame Erklärung 10 nationaler Verbände



10 nationale Verbände der europäischen Stromwirtschaft unterzeichnen am 10. Oktober 2018 in Berlin eine gemeinsame Erklärung:

- Sichere, nachhaltige und erschwingliche Energieversorgung in Europa sowie Dekarbonisierung
- Verfügbarkeit von gesicherter Stromproduktionskapazität angesichts sinkender Produktion aus Kernenergie und Kohle als Knackpunkt
- Heutige Marktbedingungen können notwendige Investitionen nicht gewährleisten
- Zusammenarbeit zwischen EU-Mitgliedstaaten und Drittstaaten wie der Schweiz ist wichtiger Faktor
- Notwendigkeit eines Monitorings der Entwicklung und Berücksichtigung in den Überlegungen zum Marktdesign

# Flexibilisierung des Wasserzinses – eine zeitgemässe Neuregelung

---

<b>Zeitgemässe Regelung</b>	Das wirtschaftliche und regulatorische Umfeld hat sich gewandelt: der europäische Börsenpreis definiert heute den Wert der Ressource Wasser
<b>Faire Lösung</b>	Entlastung der Wasserkraft-Produktion in Tiefpreiszeiten; von höheren Preise profitieren die Wasserkraftstandorte mit
<b>Entschärfung Kostenfaktor</b>	Entlastung von Fixkosten stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wasserkraft, Reduktion von öffentlichen Abgaben stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen
<b>Stärkung Standort Schweiz</b>	Der Erhalt und die Modernisierung der systemrelevanten Schweizer Wasserkraft kommt der Wirtschaft und der Gesellschaft zugute